

PETER SAVILLE ESTATE

12. November 2005 – 8. Januar 2006

Pressekonferenz: Freitag, 11. November 2005, 11.30 Uhr

Eröffnung: Freitag, 11. November 2005, 18 Uhr

Mit den legendären Covers der New-Order-Single *Blue Monday* (1983) oder dem Album *Unknown Pleasures* (1979) von Joy Division wurde der aus Manchester stammende Grafikdesigner Peter Saville (*1955) auf einen Schlag weltweit bekannt. In der Einzelausstellung im migros museum für gegenwartskunst öffnet er dem Publikum erstmals umfassend sein Archiv, das die letzten 30 Jahre seines Schaffens beinhaltet. Peter Saville hat durch seinen reduzierten, modernistischen Stil wesentliche Neuerungen im Bereich der visuellen Kommunikation hervorgebracht und darüber hinaus die in jüngster Zeit intensivierten Wechselwirkungen von Kunst, Design und Werbung stark mitgeprägt.

Von 1974 bis 1978 studiert Peter Saville Grafikdesign an der Polytechnischen Universität von Manchester. Neben seiner Obsession für Roxy Music, Kraftwerk oder für die Fotografien von Helmut Newton und Guy Bourdin zählen das Buch *Pioneers of Modern Typography* (1969) von Herbert Spencer und das Manifest *Die neue Typographie* (1927) von Jan Tschichold zu Savilles wichtigsten Einflüssen dieser Zeit. Diese Publikationen gelten bis heute als Standardwerke der Typografie. Des Weiteren ist Savilles Freundschaft zu seinem Studienkollegen Malcolm Garrett, der bereits 1976 mit der Gestaltung von Platten-Covers für die Punk-Band Buzzcocks anfang, von grosser Bedeutung. Ungewöhnlich für die damalige Zeit ist Savilles Bemühen um die Wiederaufnahme eines historischen Bewusstseins von Grafikdesign. Sein Anliegen, das jeweilige Produkt grafisch darzustellen und dabei den visuellen Zeitgeist einfließen zu lassen, steht in krassem Gegensatz zu den verhärteten Lehrmethoden der Universitäten, die im Geiste der 1970er-Jahre stecken geblieben sind und grafische Kommunikation als zeit- und kontextlos verstehen.

Im Studio von Granada Television lernt Peter Saville 1978 den TV-Journalisten Tony Wilson kennen. Kurz danach vermittelt Wilson ihm den ersten Auftrag für ein Poster seines alternativen Factory Clubs in Manchester, der alle zwei Wochen für einen Abend öffnete. Noch im gleichen Jahr gründet Peter Saville zusammen mit Wilson und Alan Erasmus das Musik-Label Factory Records – ein Label, das zum Inbegriff der Independent-Szene werden sollte. Unter Mitwirkung von Rob Gretton, Manager von Joy Division und New Order, und dem Musikproduzenten Martin Hannett – beide werden Partner von Factory Records – kreieren sie das optisch unverwechselbare Image der Platten, die unter diesem Label veröffentlicht werden. Mit den Covers für die Band Joy Division, aus der sich später New Order bildet, kreiert er einen Stil, der ihn berühmt machen sollte. Dieser zeichnet sich durch ein nüchternes und «post»modernistisches Erscheinungsbild aus, das mit unterschiedlichsten Bildgattungen und historischen Quellen spielt und mit der Sublimation von Zeichen agiert. In den Vordergrund der Album-Covers rückt ein Design, das dem Produkt einen hohen ästhetischen Eigenwert verleiht und frei ist von ökonomischen Bedingungen und Wünschen des Auftraggebers.

1979 zieht Peter Saville nach London, wo er Art Director von Din Disc, einer Tochterfirma der Virgin Group, wird. Zu dieser Zeit entwirft er weitere wegweisende Platten-Covers für diverse Musiker, darunter Roxy Music und OMD. Nach der Auflösung von Din Disc im Jahr 1982 gründet Peter Saville mit seinem früheren Assistenten Brett Wickens und dem Fotografen Trevor Key sein Atelier Peter Saville Associates (PSA), mit dem sein «avantgardistisches» Grafikdesign einen weiteren Höhepunkt erreicht. Neben Savilles fortdauernder Tätigkeit im Musikumfeld entsteht eine Zusammenarbeit mit dem Fotografen Nick Knight, die mit Aufträgen für den japanischen Modedesigner Yohji Yamamoto und dessen Art Director Marc Ascoli in den Jahren 1986/87 ihren Anfang nimmt. Später betreut Saville Mode-Labels wie Alexander McQueen, Givenchy, Dior, Stella McCartney und Raf Simons, der sich für seine Sommerkollektion 2003 Savilles Factory-Archivs bediente. Im Bereich der visuellen Kommunikation weitet Peter Saville seinen Kundenkreis auf Firmen wie CNN und Adobe Systems aus. Derzeit ist er für das Design seiner Heimatstadt Manchester verantwortlich.

Darüber hinaus hat Saville auch in der Kunstszene, unter anderem durch den Auftritt für die Kunstinstitutionen Fruitmarket Gallery und Whitechapel Gallery in den 1980er-Jahren, gewirkt. Künstler wie Julian Schnabel und Robert Longo haben Details von Savilles Platten-Covers appropriiert. Mit seinem «Cool Design», das zu Beginn der 1990er-Jahre dann auch die Kunst der YBA (Young British Artists) wie zum Beispiel Sarah Morris und Darren Almond nachhaltig prägt, beeinflusst Peter Saville eine ganze Generation der Pop-Kultur.

Die Bereiche bildende Kunst, Mode, Grafik, Musik und Design sind im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht voneinander isoliert; vielmehr sind die einzelnen Bereiche Hybride, die sich gegenseitig beeinflussen und inspirieren. Peter Saville demonstriert in den späten 1970er- und besonders in den 1980er-Jahren exemplarisch diesen Charakter und macht die bereichernden Elemente dieses Kosmos für das Grafikdesign bis heute fruchtbar. Er hat mit seiner Arbeit eine Pop-Kultur mitgeprägt, die sich als Ablösung zur emotionsgeladenen Hippiemode versteht und eine starke Betonung der Oberfläche und einen «kalten» Stil proklamiert. Pop wird in den frühen 1980er-Jahren als Subkultur des coolen Mittelstands zelebriert. Heute ist er Teil unserer visuellen Alltagskultur.

!INFORMATION!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Kuratorin der Ausstellung: Heike Munder.

Art Talk in englischer Sprache mit Peter Saville am 17. November 19 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem British Council.

Öffentliche Führungen: Sonntag, 13. & 27. November, 11. Dezember, 8. Januar, 15 Uhr sowie Donnerstag, 5. Januar, 17.30 Uhr.

Öffnungszeiten. Di / Mi / Fr 12–18 h, Do 12–20 h, Sa / So 11–17 h. Das Museum bleibt am 24., 25. & 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen. Am 26. Dezember und 2. Januar ist das Museum von 11–17 Uhr geöffnet.

migros museum für gegenwartskunst

Limmatstrasse 270

8005 Zürich

T. +41 44 277 20 50

F. +41 44 277 62 86

info@migrosmuseum.ch

www.migrosmuseum.ch

Das migros museum für gegenwartskunst ist eine Institution des Migros-Kulturprozents.
www.kulturprozent.ch